

## SHC Wollerau: Wollerau verliert Spitzenkampf

Eing. Lange ist es her, dass Wollerau im Spitzenspiel der ZIHL-A spielte. Am Sonntag war es wieder einmal soweit: Die Wollerauer empfingen den Ligadominator Wädenswil. Die Wädenswiler zeigten sofort, warum sie die zurzeit beste Mannschaft der ZIHL sind. Mit schönem Kombinationsspiel fanden sie immer wieder den Weg vor das Tor der Wollerauer. Fehlmann im Tor des SHCW zeigte sich allerdings auch an diesem Tag wieder in bestechender Form und parierte zahlreiche Torchancen. Wollerau versuchte mit viel Kampf, den technischen Rückstand wettzumachen, was natürlich nicht über die gesamte Spielzeit gehen konnte. Die Wädenswiler schossen kurz nacheinander zwei Tore zur Führung. Michi Büeler, die Offensivversicherung des SHCW, buchte dann mit einem herrlichen Schuss den Anschusstreffer. Wädenswil reagierte allerdings, wie das vom Meister erwartet wurde, und stellte nur kurz nach dem Anschluss den alten Abstand wieder her. Büeler konnte kurz vor Schluss des ersten Drittels noch einmal auf 2:3 verkürzen. Im zweiten Drittel wollten die Wollerauer an die gute Leistung des ersten Drittels anknüpfen. Dies gelang allerdings nicht wunschgemäß. Die Wädenswiler zogen das Tempo an und überliefen die zum Teil harmlosen Wollerauer regelmässig. Locker zogen die Zürcher in diesem Drittel nach 40 Minuten auf 2:7 davon. Im letzten Abschnitt zeigten die Wollerauer eine sehr gute Leistung. Kümin, Laubscher und Inderbitzin schossen die Wollerauer noch einmal heran. Wädenswil zeigte jedoch Nervstärke und lief nie Gefahr, das Spiel noch aus der Hand zu geben. Mit zwei weiteren Toren schlossen sie das Skore zum 5:9 ab. Wädenswil zieht in der Tabelle davon, während Wollerau sich auf dem guten dritten Platz festgesetzt hat.

Wollerau – Wädenswil 5:9 (2:3, 0:4, 3:2)

Strafen: 3 x 2 Minuten gegen Wollerau, 2 x 2 Minuten gegen Wädenswil.

Wollerau: Fehlmann, Bachmann, Brägger, Büeler (2), Hörler, Inderbitzin (1), Kümin (1), Kuster, Laubscher (1), Lenherr.

### Platz drei in Freienbach

Am Samstag stand bereits die zweite Runde der Juniorenmeisterschaft der ZIHL auf dem Programm. Die Spieler des SHC Wollerau mussten nach ihrem Heimturnier auch dieses Mal nicht weit reisen, fand das Turnier doch in Freienbach statt. Nach dem etwas enttäuschenden Auftreten beim Heimturnier war Wiedergutmachung angesagt. Die Tatsache, dass mit Silvio Linggi ein Feldspieler das Tor des SHCW hütete, liess allerdings nicht viel Gutes erhoffen. Gleich zu Beginn zeigten die jungen Spieler jedoch, dass diese Furcht unbegründet war. Das erste Spiel gegen Hütten ging zwar mit 2:0 verloren, aber die Wollerauer zeigten in punkto Kampf eine erfreuliche Einstellung. Das zweite Spiel gegen Oberrüti war dann wieder eine Pflichtaufgabe. Wollerau gewann mit 3:1 und sicherte sich die ersten Punkte an diesem Tag. Im dritten Spiel gingen gegen den SIHC Thalwil. Die Spieler der Schwyzer zeigten einige herrliche Kombinationen, die einige Zuschauer zu spontanem Applaus animierten. Linggi im Tor entpuppte sich als Glückstreffer und liess kein Tor zu. Wollerau gewann klar und diskussionslos mit 3:0. Mit Stäfa kam der aktuelle Zweite der Liga als nächster Gegner auf den Platz. Ein spannendes Spiel wie schon in Wollerau. Die Stäfner gewannen knapp mit 2:1. Die Au Wolves waren in den letzten Spielen immer ein unangenehmer Gegner. Aber an diesem heissen Samstag zwangen die Wollerauer den Zürchern ihr Spiel auf. Mit 2:1 gewannen die Wollerauer auch dieses Spiel. Im letzten Spiel kam es zum Derby gegen den Hausherrn aus Freienbach. Die Black Angels zeigten sich allerdings als nicht allzu starker Gegner und wurden mit 4:1 klar geschlagen.

Mit dem unbedingten Willen zum Sieg erkämpften sich die Höfner weitere acht Punkte in der Meisterschaft.

Wollerau: Linggi, Beier, Bader, Steiner, Späni, Gmür, Winiger, Hold, Arnold.

Rangliste: (alle 12 Spiele) 1. Hüttner Tigers 20 P, 2. Stäfa Rolling Frogs 16, 3. Au Wolves 14, 3. Wollerau 13, 5. Thalwil 2 11, 6. Black Angels Freienbach 5, 7. Z-Fighters Oberrüti-Sins 5.

# Die Kleinsten waren die Grössten

## Junioren-F-Turnier des FC Buttikon am Samstag bei perfektem Fussballwetter

Am Samstag fand das traditionelle F-Turnier des FC Buttikon auf dem Sportplatz Rietly statt.

● VON CLAUDIO RUOSS

Bei allerschönstem Wetter zeigten die 24 Mannschaften (oder rund 250 Fussballerinnen und Fussballer) einmal mehr, was sie in den Trainingseinheiten gelernt haben. Die vielen Zuschauer konnten auf drei Fussballfeldern sehr interessante und spannende Spiele bestaunen. Und wie bei den Erwachsenen brauchte es auch in der kleinsten Fussballerkategorie das eine oder andere Penaltyschiessen, um den Sieger zu ermitteln.

Stets fair und daher ohne grössere Verletzungen ging das – von Irene Wyrsh sehr gut organisierte – Turnier reibungslos über die Bühne. Ein grosses Lob verdient haben sich auch die vielen Helferinnen und Helfer in der Festwirtschaft und im Spielbetrieb, wie auch der Platzwart und die Schiedsrichter für den tollen Einsatz an diesem Samstag.

Rangliste

1. Uznach a, 2. Wagen a, 3. Tuggen a, ferner: 4. Lachen b, 5. Lachen a, 6. Lachen c, 8. Buttikon b, 11. Lachen d, 13. Freienbach a, 14. Freienbach b, 15. Freienbach c, 17. Buttikon a, 18. Siebnen a, 20. Feusisberg/Schindellegi b, 21. Siebnen b, 22. Tuggen b, 23. Feusisberg/Schindellegi a.



Ein Fussballfest bei perfekten Bedingungen: Das F-Turnier des FC Buttikon war einmal mehr ein Erfolg.

Bild Claudio Ruoss

# Tolle Wettkampfstimmung im Chessibach

## Einzelwettschiessen der March in Altendorf: Schübelbach am erfolgreichsten

Eing. Die Feldschützengesellschaft Altendorf führte am Wochenende bei strahlendem Wetter das diesjährige Einzelwettschiessen durch. Rund 260 Schützinnen und Schützen stellten sich der Herausforderung und bewiesen ihre Form in der noch jungen Schiesssaison. Für 51 Mannschaften ging es in drei verschiedenen Kategorien gleichzeitig um den Einzugs in die zweite Vorrunde der kantonalen Gruppenmeisterschaft. Die hervorragenden Einzelresultate liessen erahnen, dass nur eine gute und geschlossene Kollektivleistung zum Gruppensieg reichen würde. Mit zwei Gruppen-

siegen und zwei obersten Plätzen in der Einzelwertung setzte dies die GS Schübelbach am erfolgreichsten in die Praxis um.

Gruppenranglisten

Kategorie A (total 18 Gruppen)

1. GS Schübelbach II mit 481 Punkten 2. GS Schübelbach I mit 480 Punkten 3. FS Reichenburg I 479 Pt. 4. FSG Altendorf II 479 Pt. 5. FSG Altendorf I 478 Pt. 6. MSV Lachen II 470 Pt. 7. GS Schübelbach III 470 Pt. 8. MSV Lachen I 468 Pt. 9. FSV Altendorf I 466 Pt. 10. SV Nuolen I 466 Pt.

Kategorie B

1. GS Schübelbach I mit 351 Punkten 2. ISV Galgenen I mit 327 Punkten 3. FSV Altendorf I mit 322 Punkten

Kategorie D (total 30 Gruppen)

1. FSG Altendorf I mit 684 Punkten 2. GS Schübelbach I mit 683 Punkten 3. GS Schübelbach II 675 Pt. 4. FS Reichenburg I 670 Pt. 5. SG Tuggen II 666 Pt. 6. SV Nuolen I 664 Pt. 7. FSV Altendorf I 662 Pt. 8. MSV Vorderthal I 658 Pt. 9. GS Schübelbach III 657 Pt. 10. FSG Altendorf II 657 Pt.

Einzelranglisten

Kategorie A (total 95 Teilnehmer)

99 Pt: Schoch Katharina, Jaeggi Bruno, beide GS Schübelbach; 98 Pt: Kistler Robert FS Reichenburg, Mächler Mario FSV Altendorf, Mächler Rolf FSG Altendorf, Spagnuolo Patrick MSV Lachen; 97 Pt: Bächli Manfred FS Reichenburg, Deuber Anton FSG Altendorf, Züger Roland GS Schübelbach, Kürzi Nadine MSV Lachen, Keller Emil FSG Altendorf, Fässler Daniel SG Lachen.

Kategorie B (total 15 Teilnehmer)

73 Pt: Ruoss Walter GS Schübelbach; 71 Pt: Kissling Christian, Züger Alfred, beide GS Schübelbach; 70 Pt: Benz Peter ISV Galgenen; 68 Pt: Ruoss Urs, Krieg Albert, beide GS Schübelbach.

Kategorie D (total 151 Teilnehmer)

143 Pt: Knobel Urs FSG Altendorf; 142 Pt: Rechsteiner Hans SV Nuolen, Keller Barbara GS Schübelbach; 141 Pt: Nadler Guido GS Schübelbach, Friedlos Josef FSV Altendorf; 139 Pt: Züger Armin FSV Altendorf, Wattenhofer Karin MSV Lachen, Gresch Theo GS Schübelbach, Schuler Albert FS Reichenburg, Züger Josef MSV Vorderthal, Züger Josef GS Schübelbach; 138 Pt: Scherer Thomas GS Schübelbach, Hauser Fredy FSG Altendorf, Schöni Andreas, Kistler Peter, beide FS Reichenburg, Keller Michael GS Schübelbach.

## Spannende Kniendmeisterschaft

Eing. Am Samstag wurde die kantonale Kniendmeisterschaft in Rothenturm in zwei Kategorien ausgetragen. Bei den Sportwaffen konkurrierten die Freien Waffen und Standardgewehre, bei den Ordonanzwaffen die Sturmgewehre und Karabiner.

### Bächli und Kälin

Das herrlich warme Wetter drückte zwar auf die Beteiligung. Trotzdem sind spannende Wettkämpfe gezeigt worden. In der Kategorie Standardgewehre und Freie Waffen lieferten sich Manfred Bächli, Reichenburg, Ueli Schnyder, Pfäffikon, und Ruedi Sidler, Ibach, ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach zwei geschossenen Passen übernahm Sidler die Führung mit 191 Punkten, gefolgt von Bächli und Schnyder mit je 190 Punkten. Nach drei geschossenen Passen übernahm Schnyder die Spitze mit 285 Punkten.

Noch nichts war aber entschieden, da noch drei Passen zu schiessen waren. Nach der vierten Passe büsste Schnyder etwas an Terrain ein und nahm mit dem Zwischenergebnis von 376 Punkten den dritten Platz ein. Die beiden Widersacher Bächli und Sidler übernahmen gemeinsam die Führung mit 377 Punkten. Nach fünf Passen setzte sich Bächli an die Spitze. In der sechsten Passe setzte er mit 95 Punkten noch einen drauf, übernahm mit 567 Punkten klar die Führung und verweies die beiden Mitkonkurrenten Schnyder mit 559 Punkten und Sidler mit 557 Punkten auf die Ehrenplätze. Manfred Bächli ist der Sieg zu gönnen, da er bei allen Passen konstante Lei-

stungen gezeigt hat. Bei den Ordonanzwaffen ging Manuela Feusi, Altendorf, mit 176 Punkten klar an die Spitze, gefolgt von Hans Zwysigg, Brunnen, und Bruno Kälin, Wilen. Nach der dritten Passe erlitt Feusi einen Einbruch und musste die Spitze Kälin überlassen. Feusi konnte mit 259 Punkten den zweiten Rang vor Zwysigg mit 253 Punkten halten. Auch nach vier geschossenen Passen blieb alles noch unverändert. Kälin absolvierte eine solide fünfte Passe, so dass er ungefährdet die Spitze behalten konnte. Aber Feusi büsste nochmals an Terrain ein, und musste Zwysigg den zweiten Platz überlassen. Am Schluss musste sie gar noch das Podest räumen und es ihrem Vereinskameraden Fredy Hauser, Altendorf, überlassen. Die beiden Kameraden Bruno Kälin und Hans Zwysigg liessen nichts mehr anbrennen und verteidigten ihre Plätze an der Spitze.

Standardgewehre/Freie Waffen

1. Bächli Manfred, Reichenburg, 567; 2. Schnyder Ueli, Pfäffikon, 559; 3. Sidler Ruedi, Ibach, 557; ferner: 4. Schober Hanspeter, Wilen, 553; 5. von Euw Werner, Wilen, 553; 7. Jaeggi Bruno, Siebnen, 551; 8. Schnyder Reto, Siebnen, 551; 9. Schoch Kathrin, Reichenburg, 550; 10. Zehnder Robert, Siebnen, 547; 13. von Euw Stefan, Wollerau, 542; 14. Schwendeler Ruedi, Altendorf, 542; 19. Schnyder Karl, Siebnen, 529; 20. Schuler Josef, Siebnen, 529; 22. Scola Urs, Wangen, 525; 25. Kürzi Melanie, Lachen, 522; 28. Linggi Renato, Wollerau; 31. Lienert Roman, Wilen, 501; 32. Jaeggi Franz, Reichenburg, 500.

Sturmgewehre/Karabiner (Ordonanzwaffen)

1. Kälin Bruno, Wilen, 528; 2. Zwysigg Hans, Brunnen, 511; 3. Hauser Fredy, Altendorf, 504; ferner: 4. Feusi Manuela, Altendorf, 501; 7. Knobel Urs, Altendorf, 493; 8. Feusi Marcel, Altendorf; 11. Janser Robert, Tuggen, 485; 15. Janser Emil, Tuggen, 454.

## Wollerau mit gutem Auftakt

ark. Die Wollerauer Faustballer begannen die Saison am Samstag mit gutem Resultaten.

Beim ersten Spiel gegen Root 2 hatte Wollerau 2 noch einige Startschwierigkeiten zu bewältigen und konnte sich erst gegen Ende des ersten Satzes 15:13 durchsetzen. Im zweiten Satz dann zeigte das Team ein gut koordiniertes und motiviertes Spiel und gewann 15:10. Auch gegen Audacia Hochdorf 1 bereitete den Wollerauern der erste Satz wesentlich mehr Mühe als der zweite. Trotzdem gewannen sie 15:10 und 15:8. Im nächsten Spiel gegen Baar schlichen sich zunächst noch viele Eigenfehler ein, und Wollerau musste sich im ersten Satz 13:15 geschlagen geben. Im zweiten Satz rissen sich die Höfner nochmals zusammen, kämpften um jeden Ball und konnten klar 15:8 gewinnen.

### Startschwierigkeiten

Nicht so viel Glück hatte die erste Mannschaft. Trotz Heimvorteil und gutem Start mussten sie sich wegen anfänglichen Abstimmungsproblemen und zu vielen Eigenfehlern Rotkreuz 3 13:15 und 18:20 geschlagen geben. Auch im nächsten Spiel gegen Rotkreuz 2 hatten die Wollerauer zunächst noch Mühe und verloren den ersten Satz knapp 13:15. Im darauf folgenden zweiten Satz zeigten sie viel mehr Kampfgeist und konnten sich klar 15:7 durchsetzen. Ähnliches spielte sich gegen Reiden ab: Die Wollerauer verloren den ersten Satz knapp 13:15 und konnten sich erst im zweiten mit 15:11 durchsetzen. Ein

weiteres Mal wiederholte sich dieser Ablauf gegen Einsiedeln. Im ersten Satz knapp 14:16 unterlegen, konnte sich Wollerau 1 erst im zweiten Satz mit 15:11 durchsetzen.

### Gute Ausgangslage

Die Ausgangslage bleibt trotzdem für beide Wollerauer Mannschaften gut. Wollerau 1 liegt auf dem siebten Zwischenrang, hat jedoch nur vier Punkte Rückstand auf das erstplatzierte Root. Die zweite Mannschaft hat es noch besser: Sie liegt momentan auf dem zweiten Platz und hat gleich viele Punkte wie der Leader Willisau. Somit bleibt die Situation spannend, und man kann auf den weiteren Verlauf der Saison gespannt sein.

2. Liga

Wollerau 1 – Rotkreuz 3 0:2 (13:15, 18:20)

Wollerau 1 – Rotkreuz 2 1:1 (13:15, 15:7)

Wollerau 1 – Reiden 1:1 (13:15, 15:11)

Wollerau 1 – Einsiedeln 1:1 (14:16, 15:11)

Wollerau 1: Häberlin, Fuchs, Kälin, Beeler, Reiner  
Rangliste: 1. Root 7 Punkte, 2. Einsiedeln 5, 3. Weggis 4, 4. Satus Luzern 2 4, 5. Rotkreuz 3 4, 6. Satus Luzern 1 3, 7. Wollerau 3, 8. Reiden 3, 9. Rotkreuz 2 3.

3. Liga

Wollerau 2 – Root 2 2:0 (15:13, 15:10)

Wollerau 2 – Hochdorf 1 2:0 (15:13, 15:8)

Wollerau 2 – Baar 1:1 (13:15, 15:8)

Wollerau 2: Holdener, Stössel, Heuberger, Schwitler, Schuler, Morgenthaler.  
Rangliste: 1. Willisau 3 Spiele/5 Punkte (24 Bälle), 2. Wollerau 2 3/5 (21), 3. Hochdorf 2 2/4, 4. Alpnach 2 2/3, 5. Amsteg 2 3/3 (6), 6. Baar 3/3(-7), 7. Kriens 2 2/2 (2), 8. Hochdorf 1 2/2(-4), 9. Root 2 3/1, 10. Kriens 3 2/0, 11. Stans 3/0.